



WASCHEN · LEGEN · FREUEN

MODE

Vom (Sich) Abheben

Bei Holger Knievel ist immer was los. Auf, am, unterm, im Kopf. Kein bisschen verwunderlich – die neuen Eyecatcher im Salon. Und das gesamte Team hebt ab.

Knievel-Mode

Schön ordentlich gerahmt und hinter Glas wie kostbare Kunstwerke hängen sie: Jeans, Hemden, Blusen, ein Kleid. Das Bemerkenswerte daran, es sind tatsächlich Kunstobjekte. Inspiriert von gespachtelten Bildern der jungen Malerin Jennifer Schlegelmilch war Knievel Ideengeber für eine kleine Kollektion des Besonderen.

Zusammen mit dem Designer Richard Handrick vom Dresdner Label *best standART* gelang ein origineller Wurf: einfache Schnitte werden veredelt mit aufgespachtelten Farbflächen in Gelb, Rot, Blau, Violett und wie locker darüber gestreuten Swarovski-Steinen zum Funkeln gebracht. Durchaus partytauglich oder Glanzlicht für Herbst-Tage. Kunden können ihre Wünsche umsetzen lassen oder die Unikate der neuen Marke *KJS* (Knievel Jennifer Schlegelmilch) erwerben.

Mutiert der Hairdresser zum Allrounder?

Knievel sieht das nicht so eng. Für Mode hat er sich bekanntermaßen schon immer stark gemacht, und er probiert gern Neues. Jüngstes Projekt könnte heißen Knievel geht ins Ohr – Ohren gehören schließlich zum Bereich Kopf. Und so macht der Figaro Dauerwelle, genauer eine Gruß- und Wunschsendung im Internet-Radio *Elbflorenz*, die *Knievel-Box*.

Neues ausprobieren bringt Spaß und Spannung und eigentlich fühlt er sich eher als Mäzen für Leute, die neuen Wind in die Stadt bringen. Egal ob Volleyballfrauen im Nightlife, Handballkids im Training, Männerchor beim Jubiläum, Waldaufforsten in Kanada – das Friseurstudio Knievel unterstützt Leute, die mit Leidenschaft bei der (guten) Sache sind, mit Ideen, Geld und Engagement. Auch so kann man die Welt ein kleines Stück besser machen.

Erde, Wasser, Luft

Bei Knievel bestens kombiniert sind Höhenflüge der Kreativität und eine gute Erdung. Nicht nur bei der Erdbeerernte in der Umgebung, Boot- und Speedbootfahrten auf der Elbe, in der täglichen Arbeit zahlt sich aus: der Einzelne entwickelt sich am besten im fitten Team. Damit die Neuen gleich reinkommen in diese Denkweise, schickt der Chef die Azubis gleich mal zum Schaufrisieren in die Förderschule, für mehrfach guten Zweck.

Events zu besuchen ist und bleibt fester Bestandteil in Holgers Welt, ob als Besucher beim Oktoberfest, als Juror bei dem Casting- und Fashionevent des Jahres, *Face 2010*, oder auch mal ganz in Familie, im ländlichen Heimatort.

Hauptleidenschaft ist und bleibt das Friseur-Handwerk, dafür gehen er und das gesamte Team schon mal in die Luft und – fast noch nie da gewesen – der Salon wird für drei Tage geschlossen! Ab in den Flieger Richtung Heathrow, zur weltweit größten Fachmesse für Frisuren nach London. In London, *Campion Street 74*, feiert Knievels „Schüler“ Martin Reichelt dieser Tage Einjähriges und schon wird er ausgezeichnet, für seine tolle Einrichtung bekommt er einen Award für Salon-Design. Wenn das kein rasanter Auslandsstart ist!

Motto der Crew ist „Abheben, um sich abzuheben“, Ziel ist Zurückkommen mit Taschen voller Power und Drive, umzusetzen in Farben und Fransen, Mähnen und Minimalköpfe, swingende Zöpfe und coole Bobs. Geschenk für alle daheim gebliebenen Kunden. Die Herbst-Versionen für unsere Outfits könnten keinen größeren Glanz ausstrahlen, Knievelteam bringt sie uns alle, je nach Wetter, Anlass und Laune. Waschen – Legen – Freuen. Besser kann man es nicht sagen! ■

Text: Angelika Mosshammer

Fotos: Thomas Kiesling